

Allerdings wird weiterhin nicht mehr nur jeweils ein princeps der Söldner genannt; und neben den Brabanzonen treten in Südfrankreich seit etwa 1177 auch Söldnertruppen mit anderen Völkernamen aus den Pyrenäenländern auf: Gascogner (Basculi)¹⁾, Aragonesen, Navaresen greifen in gleicher Weise im Dienst wechselnder Herren in die Kämpfe des englischen und französischen Königs und ihres störrischen Adels ein, oft mit den Brabanzonen in einem Atem genannt und doch von den zuverlässig berichtenden Augenzeugen deutlich von ihnen unterschieden. Wer jene längst berühmt gewordene und gefürchtete Truppe nicht für sich gewinnen konnte, versuchte sich offenbar durch andere Söldner schadlos zu halten, und das Beispiel der Brabanzonen mag auch zur spontanen Bildung ähnlicher Truppen verlockt haben. In ihrer verheerenden Wirkung auf das Land und seine Bewohner, zumal auf Kirchen und Klöster mit ihren Schätzen waren sie alle gleich. Der Adelswiderstand gegen das kirchliche Eingreifen in den südfranzösischen Kezergebieten wurde durch diese Söldner erst recht gefährlich, und so sind sie denn zugleich mit den Kezern dem Spruch des Laterankonzils verfallen: wer sie hält und anwirbt, wird gebannt; wer sie bekämpft, erwirbt sich dadurch gleiche Verdienste wie auf dem Kreuzzug.

Während der Erzbischof von Narbonne im November 1179 den Konzilsbeschluss in seiner Provinz verkündete und nachdrücklich einschärfte²⁾, führte Philipp von Köln kurz zuvor die „Rotten“ nach Sachsen gegen Heinrich den Löwen. Zum erstenmal bekam auch das rechtsrheinische Land die Schrecken des Söldnerkriegs zu spüren. Vielleicht hat man dabei geflissentlich nicht von Brabanzonen gesprochen und auch andere bisher übliche Bezeichnungen vermieden, um den Verstoß gegen das eben erst

¹⁾ Basculi erwähnt Gaufréd v. Bruil im Winter 1176/7 im Kampf gegen den Grafen von Comborn, Rec. 12 S. 446; dazu S. 447 Gaufréds Stoßreißer aus den folgenden Jahren über die Basculi, Theutonici, Flandrenses et, ut rustice loquar, Brabansons, Hannuyers, Asperes, Pailler, Navar, Turlannales, Roma, Cotarel, Catalans, Aragones, s. o. S. 435 Anm. 6. Im Mai 1179, während Richard Löwenherz in England war, quidam Bascli et Navarenses et Brebenzones venerunt ad urbem Burdegalensem (Bordeaux) et ipsam urbem vastaverunt in suburbiis flammis et rapina, Robert v. Torigni S. 282.

²⁾ S. o. S. 436 Anm. 1.